

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 29.4.98

(konstituierende Sitzung für die Amtsperiode 1998/99)

Sitzungsleitung: Christian Hölzel

Protokoll: Marcus Gottleben

Tagesordnung:

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (11.2.98)
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Wahl eines neuen Präsidiums
5. Bericht des AStA
6. Wahl eines neuen AStA
7. Finanzanträge
8. Verschiedenes

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Diese ist somit genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 11.2.

Gegen das Protokoll werden keine Einwände vorgebracht. Es ist somit genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium ist heute um Martin Klausch (wg. unmittelbar bevorstehender Prüfung) und Roland Dimbath dezimiert. Christian Hölzel hat daher die Sitzungsleitung übernommen.

TOP 3: Anträge von Gästen

Solche liegen nicht vor.

TOP 4: Neuwahl des Präsidiums

- Für das Amt des/der *PräsidentIn* kandidiert Agnes Diller (Fachwerk). Sie stellt sich kurz vor.
Der 1. Wahlgang ergibt: 33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Agnes Diller ist somit zur Präsidentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- Für das Amt des/der *VizepräsidentIn* kandidiert Carsten Vogt (LSD); er stellt sich kurz vor.

Der 1. Wahlgang ergibt: 31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Carsten Vogt ist somit zum Vizepräsidenten gewählt; er nimmt die Wahl an.

- Für die beiden *SchriftführerInnenposten* kandidieren Iris Schäfer (Fachwerk) und – nachdem sich keine Abgeordneten anderer Fraktionen zu einer Kandidatur bereiterklären – Marcus Gottsleben (Fachwerk).

Die Wahl wird in einem gemeinsamen Wahlgang durchgeführt, bei dem auf einem Stimmzettel jeweils zwei Stimmen abzugeben sind. Hierbei ergeben sich

für Iris Schäfer: 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 ungültige Stimmen,

für Marcus Gottsleben: 31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 ungültige Stimmen.

Iris Schäfer und Marcus Gottsleben sind somit im ersten Wahlgang gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Somit ist ein neues Präsidium gewählt; die Sitzung wird jedoch bis zu ihrem Ende noch vom alten Präsidium geleitet.

TOP 5: Bericht des AStA

Für das *Finanzreferat* berichtet Agnes Diller kurz von der Vorauswahl für die Anschaffung eines neuen Busses und verweist auf TOP 7.

Für das *Ökoreferat* berichtet Gunter Kramp: Die Food-Coop komme jetzt materiell in Gang: der (provisorische) Raum gegenüber dem AStA-Büro werde in den nächsten Tagen renoviert und eingerichtet; die erste Lebensmittelbestellung solle Anfang Mai durchgeführt werden.

Für das *Infereferat* berichtet Michael Enderlein: Die erste Ausgabe der neuen Zeitung „Zoon Politikon“ sei gestern in Druck gegangen und könne voraussichtlich in der nächsten Woche verteilt werden. Diese Zeitung solle etwa dreimal pro Semester erscheinen. Iris Schäfer ergänzt, daß künftig außerdem eine Zeitung von 4-8 Seiten Umfang geplant sei, die kürzere, aktuelle Beiträge enthalten solle und etwa alle drei Wochen erscheinen solle.

Jens Eichler berichtet für das *BAföG-* und das *Sozialreferat*, daß diese gemeinsam mit den ASten von FH und EFH eine Zeitung unter dem Titel „Tatort Soziales“ herausbrächten.

Marcus Gottsleben berichtet für das *HoPo-Referat* vom Stand der Gesetzgebungsverfahren auf Landes- und Bundesebene: Über das hesische Hochschulgesetz habe der Landtag ein schriftliches und mündliches Anhörungsverfahren durchgeführt, in dessen Rahmen er sich an der Erarbeitung einer Stellungnahme der Landes-ASten-Konferenz und deren mündlicher Vertretung beteiligt habe. Das weitere Schicksal des Gesetzes sei derzeit nicht geklärt, zumal dieses in wesentlichen Teilen – insbesondere der Gremienstruktur – von der Novelle des Hochschulrahmengesetzes abhängig sei; die Wissenschaftsministerin sehe hier zwar die Möglichkeit, das Gesetz mit einem Vorbehalt zu verabschieden, nach dem einige Teile sofort, andere erst nach der HRG-Novelle in Kraft treten würden, die werde jedoch in Koalitionskreisen strikt abgelehnt. Das Hochschulrahmengesetz wiederum werde in der vom Bundestag verabschiedeten Fassung vom Bundesrat abgelehnt, da sich die A-Länder (glücklicherweise) nun doch nicht auf einen Kompromiß bezüglich eines Verbotes von Studiengebühren eingelassen hätten.

Jörg Brill (RCDS) bittet den AStA darum, künftig darauf zu achten, daß die AStA-Protokolle an die im StuPa vertretenden Gruppen verteilt werden.

TOP 5: Neuwahl des AStA

Christian Hölzel erläutert zunächst das Verfahren, nach dem zunächst eine Struktur des AStA (d.h. eine Menge von Referaten, die mindestens das Finanzreferat und zwei weitere Referate enthalten muß) mit einfacher Mehrheit gewählt wird und danach die einzelnen Referate jeweils mit einem/r ReferentIn besetzt werden.

[...] schlägt eine *Struktur* vor, nach der der neue AStA die Referate BAföG, Finanzen, Hochschulpolitik, Information, Ökologie und Soziales umfassen soll. Da keine weiteren Strukturvorschläge gemacht werden, ist dieser ohne Wahl angenommen.

- Für das *BAföG-Referat* kandidiert Christiane Wolter (Jusos).

Der erste Wahlgang ergibt:

33 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, 1 ungültige Stimme.

Christiane Wolter ist somit im 1. Wahlgang gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- Für das *Finanzreferat* kandidiert Lars Schewe (Fachwerk).

Der erste Wahlgang ergibt:

32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme.

Lars Schewe ist somit im 1. Wahlgang gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Für das *HoPo-Referat* kandidiert Thilo Klinger (Fachwerk).

Der erste Wahlgang ergibt:

30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, 0 ungültige Stimmen.

Thilo Klinger ist somit im 1. Wahlgang gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Für das *Info-Referat* kandidiert Markus Lang.

Der erste Wahlgang ergibt:

30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung, 2 ungültige Stimmen.

Markus Lang ist somit im 1. Wahlgang gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Für das *Öko-Referat* kandidiert Gunter Kramp (Fachwerk).

Der erste Wahlgang ergibt:

28 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme.

Gunter Kramp ist somit im 1. Wahlgang gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Für das *Sozialreferat* kandidiert Jens Eichler (Jusos).

Der erste Wahlgang ergibt:

28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 ungültige Stimme.

Jens Eichler ist somit im 1. Wahlgang gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Damit ist die Wahl des neuen AStA beendet.

Thilo Klinger dankt dem alten AStA und wünscht sich für den neuen eine gute Zusammenarbeit.

TOP 7: Finanzanträge

Agnes Diller erläutert den Finanzantrag des AStA: Da der AStA-Bus schon 6 Jahre lang in Betrieb sei und von ständig wechselnden FahrerInnen intensiv genutzt werde, sei die *Anschaffung eines neuen Fahrzeuges* nötig, zumal sich inzwischen die Reparaturen häuften. Die Recherchen des Finanzreferates hätten ergeben, daß 3-4 Angebote in die engere Wahl genommen worden seien; es handle sich hierbei um Fahrzeuge mit einander recht ähnlichen Charakteristika. Sie weist auf die Wichtigkeit einiger Details hin; so trage etwa ein elektrisch verstellbarer Außenspiegel angesichts der Bequemlichkeit vieler EntleiherInnen erheblich zur Sicherheit bei.

Auf die Nachfrage von Jörg Brill (RCDS), ob bedacht worden sei, daß die künftige Führerscheinklasse 3 nur zum Lenken eines Fahrzeuges bis zu 3,9 Tonnnen berechtige, erwidert Agnes Diller, daß die in Betracht gezogenen Busse alle deutlich unter 3,9 Tonnen lägen.

Ein Mitglied der LSD stellt den Änderungsantrag vor, der als Tischvorlage verteilt wurde. Kemali Karaca (IL) fragt nach, ob mit der Forderung, „jede Einnahmequelle“ voll auszuschöpfen, auch an die Werbung etwa für politische Parteien gedacht sei.

Nach kurzer Diskussion stellt Lars Schewe den GO-Antrag, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Nach der Sitzungspause schlägt Agnes Diller folgende Kompromißlösung vor: Finanzreferent Lars Schewe verpflichtet sich, Werbeangebote einzuholen; der AStA wählt dann eine Teilmenge davon aus.

Ein Mitglied der LSD äußert die Befürchtung, daß die Sache im Sande verlaufen könne und fragt, was denn daran verwerflich sei, mehr Geld einzunehmen. Lars Schewe erklärt, daß er nicht dazu verpflichtet werden will, unakzeptable Angebote anzunehmen. Holger Nawrath (RCDS) erläutert, daß er Werbung etwa für die Firma Krauss-Maffei nicht akzeptabel fände.

Markus Wolf (Jusos) schlägt vor, anstelle des von den LSD geforderten Satzes den Satz „Außerdem sollen Einnahmen durch Werbung auf den zur Verfügung stehenden Fahrzeugflächen erzielt werden.“ einzufügen.

Claudia Zimmer (LSD) äußert Verständnis für die vorgebrachten Einwände und sieht in dem Vorschlag von Markus Wolf einen guten Kompromiß.

Agnes Diller stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Nach eine Gegenrede von Holger Nawrath beantragt sie stattdessen Schluß der Redeliste; dies wird mehrheitlich angenommen.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Christian Hölzel den um den von Markus Wolf vorgeschlagenen Satz ergänzten Finanzantrag zur Abstimmung. Die Abstimmung über den Antrag ergibt:

29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

TOP 8: Verschiedenes

Agnes Diller dankt als neue Präsidentin dem alten Präsidium. Lars Schewe dankt Christian Hölzel für die Sitzungsleitung.

Um 22.26 Uhr wird die Sitzung geschlossen.